



**Stadt
Lucerne**

Stadtrat

Antwort

auf die

Interpellation 209

Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion
vom 18. Mai 2018

(StB 624 vom 7. November 2018)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
31. Januar 2019
beantwortet.**

Wie weiter mit der Filmlocation Lucerne?

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Seit 2010 arbeitet die Filmlocation Lucerne erfolgreich für das Stadtmarketing und für das Standortmarketing der Region Luzern-Zentralschweiz. Über 50 nationale und internationale TV- und Kinoproduktionen wie auch TV-Events hat sie in den rund acht Jahren betreut. Sie bietet ideale Rahmenbedingungen für Dreharbeiten an. Eine einzige Anlaufstelle (One-Stop-Shop) koordiniert alle Anliegen der Produktionen im Gebiet Luzern-Zentralschweiz. Dabei liegt der Fokus vor allem auf dem Gebiet der Stadt Luzern. Die Set-Betreuung unterstützt die Produktionen in der Vorbereitung sowie Location-Suche und begleitet sie beim Rekognoszieren und bei den Dreharbeiten wie auch bei der Kommunikation mit der Bevölkerung. Sie schafft Kontakte zu Dritten wie Verwaltungen, Polizei, Feuerwehr, Spital, Transportunternehmen. Zusätzlich vermittelt sie vergünstigte Übernachtungsmöglichkeiten.

Getragen wird die Filmlocation Lucerne vom Verein Film und Fernsehen Luzern-Zentralschweiz (FFLZ). Im Verein engagiert sind die Stadt Luzern, die Luzern Tourismus AG und Persönlichkeiten aus Tourismus und Politik. Finanziert wird die Arbeit der Filmlocation im Moment aus Beiträgen der Stadt Luzern und von touristischen Kreisen (vor allem Luzern Tourismus AG, LTAG). Als Vertreter der Stadt arbeitet der Chef Kommunikation im Vereinsvorstand mit. Der Stelle für Kommunikation sind auch Marketingaufgaben zugewiesen (Art. 9 Verordnung über die Kommunikation in der Stadtverwaltung Luzern vom 12. April 2017, sRSL 0.7.1.1.1). Zudem basiert die Filmlocation-Arbeit auf der Film- und Fernsehstrategie des Stadtrates (StB 621 vom 6. Juli 2010). Mehr Informationen unter www.filmlocationlucerne.com.

Zu 1.:

Der «Tatort» war das Flaggschiff der Filmproduktion Luzern. Wie beurteilt er dessen Wegzug?

Der Wegzug der erfolgreichsten Krimiserie des deutschen Sprachraums «Tatort» von Luzern nach Zürich ist zu bedauern. In Luzern werden letztlich 17 Folgen produziert werden. Sie gaben dem Verein und der Filmlocation die Chance, Know-how und ein Netzwerk in der Film- und TV-Branche aufzubauen. Zu diesem Netzwerk gehören Filmproduzentinnen und -produzenten, Regisseurinnen und Regisseure, Schauspielerinnen und Schauspieler wie auch filmtechnische Spezialistinnen und Spezialisten. Know-how und Netzwerk ermöglichen ihnen jetzt gezielt, neue Produktionen zu

akquirieren. Dazu stehen nun Ressourcen zur Verfügung, die vorher für den «Tatort» reserviert waren. Luzern profitiert vom guten Namen in der Branche, der auch dank der Betreuung der «Tatort»-Folgen entstanden ist.

Zudem gilt es festzuhalten, dass in Luzern und in der Region dank den Anstrengungen der Filmlocation immer mehr als «nur» der «Tatort» gedreht wurde und immer wieder nationale TV-Events stattfanden.

Der Wegzug des «Tatorts» ist daher auch als Chance zu sehen, sich vermehrt für internationale Kinoproduktionen einsetzen zu können. Diese haben einen höheren Wirkungsgrad als TV-Serien im deutschen Sprachraum.

Zu 2.:

Sind andere Produktionen geplant, die einen ähnlichen Stellenwert erreichen können?

Die Beherbergung des Schweizer «Tatorts» in Luzern war ein Glücksfall, wenn auch der geographische Wirkungsraum für das touristische Marketing nur der deutsche Sprachraum war.

Filmentwicklungen wie auch Lobbyarbeiten für die Akquise von Produktionen sind langwierig und langfristig anzugehen. Trotzdem entscheiden sich die Filmproduktionen oft im letzten Moment für einen Drehort. Daher kann im Moment keine «Tatort»-ähnliche Produktion präsentiert werden. Zudem unterliegen Verhandlungen oft einer Vertraulichkeit. Im Moment bestehen Kontakte zu Projekten und Produktionsideen für Fernsehspielfilme und -serien, Kinofilme und Film-Events. Die Filmlocation Lucerne, die künftig Filmlocation Luzern-Zentralschweiz heissen soll, möchte vor allem zwei Produktionen lancieren: 1. eine TV-Serie; 2. Akquise einer international erfolgreichen Kinoproduktion (Thriller). Für beide Ansätze bestehen vielversprechende Kontakte. Zudem gehen immer wieder spontan und aktuell Drehanfragen zu Serien, touristischen Filmen (werden hauptsächlich von der LTAG betreut) und zu Werbespots ein.

Der Verein Film und Fernsehen Luzern-Zentralschweiz will mit seinem Angebot weiterhin präsent sein und sich aktiv positionieren, um Produktionen zu gewinnen, ihren Kino- oder TV-Film besonders in Luzern, aber auch in der Region Zentralschweiz zu drehen sowie ihren Event hier zu veranstalten. Der Verein ist überzeugt, dass die Arbeit der Filmlocation auch künftig Wirkungen im Bereich des Standortmarketings für die Tourismusregion Luzern-Zentralschweiz, für die regionale Wertschöpfung, für die Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Region wie auch für den kreativwirtschaftlichen Werk- und Studienplatz erzielen wird.

Zudem richtet sich der Verein mit drei Stossrichtungen neu aus:

1. Neben seinem Aktionsschwerpunkt Stadt Luzern will er die Umgebung der Stadt, die Region Luzern-Vierwaldstättersee wie auch weitere Gebiete der Zentralschweiz vermehrt einbeziehen. Daher heisst das Angebot künftig Filmlocation Luzern-Zentralschweiz.
2. Ein spezieller Fokus soll auf die Region Luzern-Vierwaldstättersee-Nidwalden gelegt werden. Dazu sind Kontakte zur Entwicklungsplattform Luzern-Vierwaldstättersee wie auch zum Bürgerstock Resort aufgenommen worden.

3. Durch Förderung von Exposés und Drehbüchern mit Stoffen aus Luzern und der Zentralschweiz will FFLZ erreichen, dass Spiel- und Dokumentarfilme entstehen, die teilweise oder ganz in der Region gedreht werden müssen.

Zu 3.:

Die finanzielle Unterstützung des Jahres 2018 war stark auf den «Tatort» ausgerichtet. Was bedeutet das für den Beitrag im Jahr 2019?

Im Vergleich zum Voranschlag 2018 hat der Stadtrat im Budget 2019 den Beitrag an FFLZ von Fr. 220'000.– (Antrag Stadtrat; von der Geschäftsprüfungskommission auf Fr. 180'000.– gekürzt) auf Fr. 100'000.– deutlich gesenkt. Diese Mittel ermöglichen, zusammen mit jenen der anderen Geldgebenden, eine erfolgreiche Entwicklung der Filmlocation Luzern-Zentralschweiz im Sinn der Antwort auf Frage 2 anzugehen.

Zu 4.:

Welches sind die mittelfristigen finanziellen Perspektiven? Soll die Filmlocation weiterhin mit öffentlichen Mitteln unterstützt werden?

FFLZ will erreichen, dass das Budget von FFLZ von Fr. 300'000.– je zur Hälfte von der öffentlichen Hand und von Privaten getragen wird. Dabei wird die Stadt Luzern vorläufig im bisherigen Mass finanzielle Mitträgerin bleiben. Die Stadt profitiert am meisten vom erfolgreichen Stadt- und Standortmarketing durch die Aktivitäten der Filmlocation. Ohne den Einsatz des Fachwissens der Filmlocation würden zudem die entsprechenden Stellen der Stadtverwaltung mehr belastet, da die Stadt Luzern so oder so von Filmschaffenden aufgesucht wird, unkoordiniert und ungeplant.

Erfreulicherweise kommt Luzern mit seinen Event-Möglichkeiten wieder vermehrt in den Fokus von Veranstaltern aus den Bereichen Film, Fernsehen, Show-Business und Musik. Zurzeit bestehen mehrere Kontakte, auch mit der Stadt Luzern. Dabei zeigt es sich, dass neben den Erwartungen an die Trägerschaften der Veranstaltungsorte auch solche an die gastgebende Stadt bestehen, wie sie im nationalen und internationalen Standort- und Städtewettbewerb üblich sind. Um diese Erwartungen beurteilen und erfüllen zu können, braucht das Handlungsfeld Stadtmarketing, zu dem auch das Engagement im Bereich Film und Fernsehen gehört, neue Rahmenbedingungen, um erfolgreich bewirtschaftet werden zu können.

Die Aktivitäten von FFLZ mittragen wird weiterhin der Tourismus. Zudem steht FFLZ mit kantonalen Strukturen und Privaten (Stiftungen, Unternehmen) in Kontakt, um die hälftige Finanzierung des FFLZ-Budgets zu ermöglichen.

Zu 5.:

Die Arbeit der Filmlocation wird von vielen Produzenten und Schauspielern sehr geschätzt und hat zum guten Image von Luzern in der Branche beigetragen. Wie soll dieser Ruf auch unter den neuen Umständen gesichert werden?

Vor allem dank dem «Tatort» konnte die Filmlocation ihr grosses Know-how und ihr Engagement SRF und verschiedenen Produktionsgesellschaften beweisen. Es entstand ein Netzwerk, das auch ohne «Tatort» bestens funktioniert, was Projekte parallel zum «Tatort» wie auch aktuelle Projekte ohne «Tatort» belegen. Notwendig dazu ist aber eine kontinuierliche und vertrauensvolle weitere Zusammenarbeit mit der nationalen und internationalen Filmindustrie. Dieses Netzwerk, das stets grösser und stärker wird, fördert auch die Zusammenarbeit mit dem Verein «Film Zentralschweiz», der Organisation Zentralschweizer Filmschaffender.

Zu 6.:

Bei der Filmlocation handelt es sich um ein Projekt für die Standortförderung und das touristische Marketing. Die Luzern Tourismus AG steuert bis jetzt 60'000 Franken zum Budget von über 300'000 Franken bei. Ist geplant, dass dieser Beitrag erhöht wird?

Die Luzern Tourismus AG trägt die Filmlocation mit und hilft im Rahmen von FFLZ mit, dass mehr Mittel aus touristischen Kreisen für die Arbeit von FFLZ gewonnen werden können. So gelang es auch dank der Luzern Tourismus AG, Projektmittel von der Plattform Luzern-Vierwaldstättersee zu erhalten, die zur Unterstützung der Entwicklung von Exposés und Drehbüchern mit Geschichten von Luzern und der Zentralschweiz wie auch zum Location-Scouting für internationale Produktionen eingesetzt werden können.

Zu 7.:

Ein möglicher Geldgeber ist im Jahr 2017 kurzfristig abgesprungen. Der Verein ist weiterhin auf Mittelsuche. Gibt es Anzeichen, dass dies gelingt und sich damit die öffentliche Hand aus der Finanzierung zurückziehen kann?

FFLZ ist weiterhin auf Mittelsuche und wird es auch künftig sein. Das Fundraising liegt beim FFLZ-Vorstand. Es bestehen dazu hoffnungsvolle Kontakte, den privaten Teil des Budgets 2019 abdecken zu können. Wie bereits in der Antwort auf Frage 4 erwähnt, profitiert die Stadt Luzern am meisten von den Location-Aktivitäten für ihr Stadtmarketing und das touristische Marketing. Zudem hat FFLZ seinen Sitz in der Stadt Luzern und tritt hier auch gegenüber der Öffentlichkeit auf.

Zu 8.:

Der Verein «Film und Fernsehen Luzern-Zentralschweiz» arbeitet eng mit dem Verein «Film Zentralschweiz» zusammen, der das Filmbüro Zentralschweiz betreut, das auf überregionaler Ebene das Filmschaffen fördert. Besteht die Absicht, dass die Stadt auch diese Aktivitäten unterstützen will?

Die reine Filmförderung (= Unterstützung der Filmschaffenden der Zentralschweiz) ist eine kantonale Aufgabe und wird in der Zentralschweiz innerhalb der sechs Kantone von der Filmfachgruppe der kantonalen Kulturabteilungen koordiniert. Im Moment ist eine Filmförderstiftung, wie sie andere Schweizer Regionen kennen, in Planung. Subsidiär unterstützt der FUKA-Fonds Filmschaffende punktuell. Film Zentralschweiz unterstützt und fördert als Vereinigung von Filmschaffenden die Filmbranche in den Zentralschweizer Kantonen Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug. Der Verein setzt sich für eine stärkere Wahrnehmung des Zentralschweizer Filmschaffens durch Wirtschaft, Politik und Kultur ein. Er führt dazu das Filmbüro Zentralschweiz, welches bereits zweimal (2017 und 2018) aus dem Kredit Kreativwirtschaft der Stadt Luzern einen Beitrag erhielt. Im Budget 2019 ist dieser Beitrag im Fonds zur allgemeinen Förderung von Kultur und Sport, Kulturteil, eingestellt.

Stadtrat von Luzern

